



KIRCHSPIEL AKTUELL

05/2020

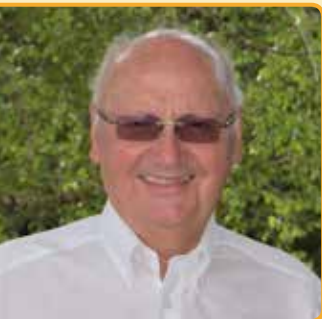


Kommunalwahl
13. September 2020

**Bitte gehen
Sie wählen!**
Ihre CDU Stieldorf



Editorial



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger im Kirchspiel Stieldorf,

vor Ihnen liegt eine weitere Ausgabe von „Kirchspiel aktuell“ des CDU-Ortsverbandes Stieldorf. Wir informieren Sie in regelmäßigen Abständen über politische Aktualitäten im Kirchspiel.

Am 13. September 2020, also in wenigen Wochen, finden die Kommunalwahlen statt. Sie haben die Möglichkeit, den Bürgermeister unserer Stadt und den Stadtrat zu wählen. Zusätzlich können Sie Ihre Stimme für den Landrat und den Kreistag abgeben. Meine dringende Bitte: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Sie stärken damit unsere Demokratie, die zurzeit von rechts und links angegriffen wird. Wählen Sie bitte keine Parteien, die mit ihren Äußerungen gegen unser Grundgesetz und unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung verstoßen.

Die CDU hat das Kirchspiel Stieldorf bisher in den drei Wahlkreisen Vinxel/Stieldorferhohn, Stieldorf/Oelinghoven und Rauschendorf/Bockeroth mit den jeweils direkt gewählten Ratsmitgliedern vertreten. Dieses Ziel verfolgen wir auch bei der kommenden Kommunalwahl. Hinzu

kommt, dass Stieldorferhohn mit Sonderbusch und Thomasberg-Ost einen neuen Wahlkreis bildet. Hier steht für die CDU mit Christian Steiner ein äußerst engagierter junger Kandidat aus Stieldorferhohn zur Wahl.

Welche Themen stehen für das Kirchspiel Stieldorf in der Ratsperiode 2020-2025 auf der Agenda?

1. Ausbau der Kindergartenlandschaft, damit alle Familien, die einen Kindergartenplatz oder einen Platz in der Kindertagespflege nachfragen, auch einen Betreuungsplatz erhalten. In Vinxel ist hierzu eine weitere Einrichtung geplant und wird mit dem Bebauungsplan Hobshof/Kapellenweg umgesetzt.

2. Erweiterung der Offenen Ganztagschule an der Grundschule Stieldorf, damit auch hier die Nachfrage nach Ganztagsbetreuung erfüllt werden kann.

3. Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Rahmen der Verkehrswende. Die **CDU** hat hier in der Vergangenheit allein immer wieder Initiativen angestoßen zum Angebot von Nachtbussen, zur besseren Vernetzung der Buslinien am Knoten Stieldorf, zur Verdichtung des Fahrtenangebotes, zum Abstellen von Fahrrädern an (zentralen) Haltestellen. Wir fordern die Einrichtung eines kreisweiten und die Stadt Bonn umfassenden Mietsystems für Fahrräder.

Wenn sich die CDU seinerzeit nicht durchgesetzt hätte, würde es die Buslinie 541 nicht geben. Die Königswinterer Wählerinitiative KöWI hat damals jedenfalls gegen diese segensreiche Linie votiert.

4. Die positive Entwicklung des **Radverkehrs** werden wir weiter unterstützen. Neben der Forderung nach Erweiterung und Ertüchtigung der vorhandenen Radwege will die CDU Stieldorf eine **Radwegeverbindung zum Talbereich**, bestenfalls entlang der L 491 über Vinxel nach Oberkassel.

5. Erhalt der Eigenständigkeit der einzelnen Ortsteile mit einer klaren Marschrichtung: **Wir brauchen geförderten Wohnraum für sozial Schwächere, für junge Familien und barrierefreie Wohnungen für Senioren in ihrem sozialen Umfeld.** Vorrang zur Schaffung von weiterem Wohnraum hat die Innenentwicklung. Sollte der Bedarf so nicht erfüllt werden können, muss ein Dialog mit der Bürgerschaft über eine begrenzte Ausweisung von neuem Bauland geführt werden.

6. Schaffung von **Versammlungsräumen** in den Ortschaften, insbesondere in Vinxel und Bockeroth sowie die Ertüchtigung des Dorfgemeinschaftshauses in Oelinghoven. Vereine können nicht überleben, wenn sie keine entsprechenden Räumlichkeiten für ihre Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen, Übungsstunden und Vereinsfeste haben.

7. Alle Maßnahmen und Aktivitäten der Stadt (und auch des Rhein-Sieg-Kreises) stehen unter dem Gebot der **Nachhaltigkeit**. Der Erhalt und der **Schutz des Klimas** haben höchste Priorität.

8. Der **Breitbandausbau** in unseren Orten ist nicht ausreichend. Wenn die Privatunternehmen der Telekommunikationsbranche kein Interesse an einem leistungsfähigen Ausbau hat, plädieren wir für die Gründung einer städtischen Gesellschaft, die allen Bürgerinnen und Bürger, für Homeoffice und Homeschooling, ein entsprechendes Angebot bereitstellt.

Die **CDU** hat in den vergangenen Jahrzehnten die positive Entwicklung unserer Stadt und auch des Kirchspiels Stieldorf verantwortlich begleitet. Die **CDU** will auch die Zukunft für Sie gestalten. Im Kirchspiel Stieldorf machen wir mit unserem Programm und den dahinter stehenden Köpfen für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, ein Angebot. Wir haben bewiesen, dass wir Politik können und wir arbeiten gerne für Ihre Zukunft.

Gehen Sie zur Wahl!

Unterstützen Sie den Kurs der CDU mit Ihrer Stimme!

Wenn Sie aus Gründen der aktuellen Corona-Pandemie nicht im Wahllokal Ihre Stimme abgeben wollen, haben Sie die Möglichkeit Briefwahl zu machen.

Ihr

Josef Griese

Wussten Sie schon ...

- dass der marode **Radgehweg von Stieldorf nach Birlinghoven** noch in 2020 saniert werden soll? Der Landesbetrieb Straßen hat auf einen Antrag der **CDU** reagiert und die Auffassung der Stadt bestätigt, dass dieser Weg aufgrund von Wurzelschäden nicht mehr verkehrssicher ist. Jahrelang hatte der Landesbetrieb diesen Radgehweg mit „Straßenschäden“ beschildert, aber niemals diese Schäden beseitigt.
- dass die **Bushaltestelle „Stieldorf-Süd“** in Richtung Vinxel in naher Zukunft barrierefrei umgebaut wird? Mit diesem Umbau wird auch ein Antrag der CDU umgesetzt, hier ein Wartehäuschen zu errichten, damit sich die wartenden Fahrgäste bei schlechter Witterung geschützt unterstellen können.
- dass die **CDU** dafür gesorgt hat, dass die städtischen Mittel für Spielplätze seit 2017 jährlich von etwa 15.000 € auf 60.000 € aufgestockt worden sind? Damit ist die Stadtverwaltung erstmalig in der Lage, die vorhandenen Spielgeräte zu unterhalten, neue Spielgeräte zu beschaffen und dabei Konzepte umzusetzen, die auch Jugendlichen und älteren Menschen zu Gute kommen.



Wer die Kinderspielplätze aufmerksam beobachtet, stellt fest, dass sich die Spielgeräte in einem sehr guten Zustand befinden. Wenn ein Gerät sicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden muss, wird sehr zeitnah für Ersatz gesorgt.

- dass die **CDU** den Antrag gestellt hat, Geschwindigkeitsmessungen auf der Straße „Alt Oelinghoven“ durchzuführen? Unsere eigenen Beobachtungen, aber auch Hinweise aus der Bürgerschaft, die an uns herangetragen wurden, legen nahe, dass insbesondere im abschüssigen Teil der Straße hinter



der Ortseinfahrt aus Richtung Oberpleis zu schnell gefahren wird. Im Vorfeld haben wir schon dafür Sorge getragen, dass dort (zeitweise) eine Anzeigetafel aufgestellt worden ist, die dem Autofahrer deutlich vermittelt, wie schnell er sich gerade auf der Straße fortbewegt.

Verkehrsberuhigung in Stieldorferhohn

Kinder müssen besonders geschützt werden! Egal, ob in der Nähe von Schulen, Kindergärten oder Spielplätzen, es liegt in städtischer Verantwortung, die Sicherheit unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer zu garantieren. Aus diesem Grund hat sich die Koalition auf Initiative der CDU den ausdrücklichen Wunsch des Bürgervereins Stieldorferhohn zu Herzen genommen, ver-



kehrsberuhigende Maßnahmen rund um den mitten im Dorf gelegenen Spielplatz durchzuführen. Nach Auffassung der Anwohner hält sich die Großzahl der Verkehrsteilnehmer nämlich nicht an das Tempolimit von 30 km/h in der bereits ausgeschilderten Tempo-30-Zone.

Nachdem die Verwaltung Geschwindigkeitsmessungen am Spielplatz durchgeführt hatte, war eindeutig, dass dort zu schnell gefahren wird und man zum Wohle der Kinder dringend handeln muss. Neben der Straße „Im Komp“ ist die Straße „Stieldorferhohn“ die Haupteinfahrtsstraße für den gleichnamigen Ortsteil. Das dadurch erhöhte Verkehrsaufkommen und die Geschwindigkeitsübertretungen lassen deshalb keinen anderen Schluss zu, als bauliche Maßnahmen zu treffen. Aus diesem Grund ist die Verwaltung auf Initiative der CDU hin beauftragt worden, eine Aufpflasterung in die Straße einzubauen, um die Geschwindigkeit der Fahrzeuge am Spielplatz zu reduzieren. Eine angrenzende Grünfläche zwischen Fahrbahnerhöhung und Gehweg soll dabei in Zukunft verhindern, dass die Aufpflasterung über den Gehweg umfahren wird. Mithilfe dieser Maßnahme sollen die Autofahrer nachhaltig für das sichere Spielen der Kinder auf dem Spielplatz sensibilisiert werden.

Wir als CDU haben uns der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer verschrieben. Dabei lebt unsere Demokratie vor allem davon, dass mündige Bürgerinnen und Bürger die Initiative ergreifen und ihre Anliegen an uns herantragen. Wir haben immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen und möchten im gemeinsamen Dialog nach Problemlösungen suchen. Das Ganze können wir nur im Blick haben, wenn wir im regen Austausch mit ihnen stehen!

Zum Abschluss noch einmal herzlichen Dank an den Bürgerverein Stieldorferhohn, der diese Anregung an die CDU herangetragen hat.



Die CDU Stieldorf stellt ein starkes Team!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der CDU-Ortsverband Stieldorf geht mit einem Team aus Erfahrung, Sachverstand, Engagement und jugendlichem Enthusiasmus in die Kommunalwahlen am 13. September 2020.

Das Ratsmitglied **Ralf Münchow** kandidiert in Vinxel, persönliche Stellvertreterin ist **Renate Herrmanns**, seit Jahren Vorsitzende der FrauenUnion Königswinter.

Im Wahlkreis Stieldorf/Oelinghoven stellt sich erneut **Dr. Josef Griese** zur Wahl – seit 26 Jahren im Rat der Stadt und seit mehr als 13 Jahren Vorsitzender der CDU-Fraktion. Seine politische Meinung hat Gewicht. Persönlicher Stellvertreter ist **Clemens Röttgen**. Dr. Griese kandidiert ebenfalls wieder für den Kreistag.

Mit **Natascha Scherlitzki** bewirbt sich eine sehr junge Kandidatin im Wahlkreis Rauschendorf/Bockeroth. Ihre persönliche Stellvertreterin ist **Alice Ernst**, die als fünffache Mutter ihre Kompetenz in den Bereichen Familie, Kindergarten und Schule einbringt.

Im neuen Wahlkreis Stieldorferhohn/Sonderbusch/Thomasberg-Ost will **Christian Steiner** das Direktmandat gewinnen – ebenfalls ein junges und sehr engagiertes Mitglied unserer Partei. Seine persönliche Vertreterin ist **Sabine Gille**.

Sie sehen:

Die CDU macht Ihnen ein hervorragendes Angebot für die Jahre 2020 bis 2025.

Wir gehen mit jungen und bewährten Kräften in die Wahl, mit Frauen und Männern, die ein Ziel haben: Die sehr gute Arbeit der CDU fortzusetzen und die Stadt Königswinter lebenswert zu erhalten und nachhaltig weiter zu entwickeln.



Stieldorf/Oelinghoven

Dr. Josef Griese

josef.griese@t-online.de

Alter: 70 Jahre

Beruf: Diplom-Agraringenieur, jetzt Rentner

Liebblings- „Wer etwas will, findet Lösungen.
motto: Wer etwas nicht will, stellt Fragen.“

Warum ich mich politisch engagiere:

Ich will mitentscheiden, wie sich unser Ort und unsere Stadt entwickeln – im engen Kontakt mit Ihnen

Bei den Kommunalwahlen bewerbe mich erneut im Wahlkreis Stieldorf/Oelinghoven für den Stadtrat. Unsere beiden Ortschaften und das gesamte Kirchspiel Stieldorf brauchen weiterhin eine starke und erfahrene Persönlichkeit, deren Votum bei politischen Entscheidungen Gewicht hat.

Stieldorf als Mittelzentrum benötigt auch zukünftig Einkaufsmöglichkeiten, eine gute Grundschule und eine zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur, die Menschen jeden Alters in den Blick nimmt. Ich werde mich in den kommenden fünf Jahren daher insbesondere um das Ortszentrum kümmern. Mit der Schaffung eines leistungsfähigen Verkehrsknotens zur Vertaktung der verschiedenen Buslinien müssen Anforderungen

der Verkehrswende mitgedacht werden: Radwege, Radabstellrichtungen, Parkmöglichkeiten und Barrierefreiheit. Da die Verhältnisse „rund um die Kirche“ sehr beengt sind, muss in naher Zukunft ein ganzheitliches Konzept für das Ortszentrum erstellt werden. Bezüglich der baulichen Entwicklung hat für mich die Innenentwicklung absoluten Vorrang. Zur Behebung der Wohnungsnot notwendige neue Baugebiete müssen im bürgerschaftlichen Dialog diskutiert werden. Die bereits fünfzehn Jahre alte Rahmenplanung Stieldorf/Vinxel ist vor diesem Hintergrund zu aktualisieren und mit der Bürgerschaft neu zu entwickeln.

In der sozialen Infrastruktur nehme ich zwei Probleme besonderes in den Blick: (1) Den Ausbau der Kindergartenlandschaft. Defizite im Platzangebot müssen schnellstmöglich beseitigt werden. (2) Die Stadt muss die Dorfgemeinschaft Oelinghoven bei der Wiederinstandsetzung des Dorfgemeinschaftshauses unterstützen, damit die Vereine und die örtliche Kultur wieder ein Zuhause finden. Ich bitte Sie am 13. September um Ihre Stimme – für die CDU und für eine gute Zukunft unserer lebenswerten Ortschaften und unserer schönen Stadt.

Josef Griese



**Rauschendorf/
Bockeroth**

Alice Ernst

**CDU****Stiendorferhohn/Sonderbusch/Thomasberg-Nord****Christian Steiner**chris-chris.steiner@t-online.de**Alter:** 24 Jahre**Beruf:** Student (interkulturelle Europa-Studien)**Lieblingsspruch:** „Jede Jeck is anders.“**Warum ich mich politisch engagiere:****Weil ich mich für die Menschen in unserer Heimat einsetzen möchte!**

Als „Höhnschem Jung“ und Studenten der Kultur- und Politikwissenschaft (erst in Passau, später in Regensburg und Madrid) liegt mir die Zukunft Königswinters besonders am Herzen. Bereits seit vielen Jahren setze ich mich im Vorstand des Junggesellenvereins „Edelweiß“ Stiendorferhohn und der Jungen Union Königswinter für die Gemeinschaft ein.

In den nächsten Jahren gilt es, unseren Ort nachhaltig zu entwickeln. Egal, ob in Stiendorferhohn, Sonderbusch, Bellinghauserhohn oder Thomasberg, ich arbeite gerne daran mit, die guten Bedingungen zu erhalten und weiter zu verbessern. So unterstütze ich die Weiterentwicklung der Infrastruktur, wie beispielsweise den Ausbau der Radwege, die Sicherung der Schulwege sowie den Kita-Neubau am Limperichsberg, um schnellstmöglich Betreuungsmöglichkeiten vor Ort zu schaffen.

Für die Kommunalwahl 2020 hat die CDU erneut ein Team aus erfahrenen und kompetenten Kandidaten für den Stadtrat zusammengestellt. Mit Ihrer Stimme werde ich in diesem Team mitarbeiten und mich für unsere Stadt engagieren. Bitte unterstützen Sie meine Kandidatur und schenken mir Ihr Vertrauen. Bei Anregungen und Wünschen sprechen Sie mich gerne an! **Christian Steiner**

Ich trete dieses Jahr für unseren Wahlkreis in der Kommunalwahl an. Warum mache ich das? Ich lebe gerne in Königswinter und finde unseren kleinen Ort besonders lebenswert. Wir haben mittlerweile eine gute Anbindung an die Stadtbahn 66 und der Bus fährt auch direkt nach Bonn. Wir leben fast im Wald und sind dennoch direkt an Bonn angegliedert.

Gerade in der Zeit als wir Kontaktbeschränkungen hatten, erlebte ich – wie viele von Ihnen – wie schön es ist, direkt im Wald spazieren gehen zu können.

Diese lebenswerte Umgebung möchte ich nicht nur erhalten, sondern auch verbessern. Fahrradwege, die Anbindung an Bus und Bahn sind für mich wichtige Themen. Neubaugebiete – vernünftig geplant und umgesetzt – beinhalten immer Chancen und Risiken. Leider geht nicht immer alles. Dem einen fehlt ein Laden, der andere möchte keinen vor der Haustüre. Die Interessen sind sehr unterschiedlich. Gerne möchte ich mich mit Ihnen allen darüber austauschen und diskutieren.

Warum bin ich Kandidat der CDU? Vor ein paar Jahren habe ich mich über die Politik vor Ort informiert. Die einzige Partei, die öffentlich zugängliche Diskussionen ermöglichte, war die CDU mit einem Bürgertreffen in Oberpleis. Nachdem ich dort auch den Mund aufgemacht habe und meine Meinung kundtat, wurde ich als Sachkundiger Bürger eingeworben. Differenziert Sachverhalte zu betrachten und bewerten war und ist in der CDU Königswinter möglich.

**Rauschendorf/Bockeroth****Natascha Scherlitzki**nataschascherlitzki@outlook.de**Alter:** 23 Jahre**Beruf:** Kauffrau für Büromanagement, Wirtschaftsstudium**Lieblingsspruch:** „Man wächst mit seinen Aufgaben!“**Warum ich mich politisch engagiere:****Weil ich als junge Frau meine Heimat aktiv mitgestalten und zum Wohlfühlen in unserer Stadt beitragen möchte!**

Seit 1969 gibt die CDU als stärkste Fraktion die politische Richtung in Königswinter vor. So hat sich Königswinter in den vergangenen Jahren in vielen Bereichen erfreulich entwickelt. Das Ergebnis ist eine Stadt, die sich großer Beliebtheit erfreut und ihren Einwohnerinnen und Einwohnern attraktive Lebensbedingungen bietet. In der Kommunalwahl 2020 entscheiden Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, erneut über das Bild und die Zukunft unserer Stadt.

Ich, als junge engagierte Christdemokratin, möchte meine Heimat aktiv mitgestalten und arbeite gerne mit daran, die Lebensqualität und die guten Bedingungen in Königswinter zu erhalten und weiterhin zu verbessern. Dabei bin ich stolz, Teil der CDU Familie zu sein, die seit langem zu einem Wohlfühlen in unserer Heimat beiträgt. Ich bin bereit, diesen Weg mitzugehen, zu lernen, zu wachsen und für Sie Politik zu machen! Für die Kommunalwahl 2020 hat die CDU erneut ein starkes Team aus kompetenten Kandidaten für unseren Stadtrat zusammengestellt. Für den Wahlbezirk Rauschendorf und Bockeroth bin ich Ihre Kandidatin in diesem Team.

Ich freue mich über Ihr Vertrauen und die Unterstützung meiner Kandidatur. Bei Anregungen und Wünschen sprechen Sie mich gerne jederzeit an! **Natascha Scherlitzki**

**Vinxel****Ralf Münchow**muenchow.vinxel@t-online.de**Alter:** 53 Jahre (verheiratet)**Beruf:** Bundesbeamter**Lieblingsspruch:** „Lächele und die Welt lacht zurück.“**Warum ich mich politisch engagiere:****Ich diskutiere gerne, und möchte nicht nur meckern, sondern auch etwas machen.**

Ich wäre dankbar für Ihre Stimme bei der Kommunalwahl, damit ich für Sie weiterhin im Stadtrat arbeiten darf. **Ralf Münchow**



Liebe Bürgerinnen und Bürger des Kirchspiels Stieldorf,

am 13.9.2020 entscheiden Sie über die Zusammensetzung des neuen Stadtrates, die Vertreter für den Kreistag und über die Ämter des Landrates und des Bürgermeisters. Zwanzig Jahre lang habe ich bereits das Glück, für Sie als Bürgermeister arbeiten zu dürfen. Eine lange Zeit mit vielen Veränderungen in unserer Stadt. Das Kirchspiel hat sich verändert, ist gewachsen und hat andere Strukturen bekommen. Ungebrochen ist die Attraktivität der Wohnlagen in der Nähe zur Bundesstadt Bonn mit allen positiven und auch negativen Auswirkungen. Positiv ist, dass die nordöstlichen Stadtteile sehr gut nachgefragte Wohnstandorte sind, eher nachteilig ist der

enorme Druck auf den Grundstücks- und Wohnungsmarkt.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept – ISEK – welches Grundlage für die Neufassung der städtischen Bauleitpläne sein soll, sieht für den Gesamtbereich von Königswinter im Kirchspiel die größten Potenzialflächen. Sicherlich eine Chance für unsere charmanten Bergorte, aber nur, wenn die Entwicklung im engen Diskurs mit der Bürgerschaft vorangebracht wird. Die Erfahrungen aus dem Workshop zum B-Plan in Vinxel stimmen mich positiv, dass wir bei Berücksichtigung der Anregungen und Bedenken in einem offenen Abwägungsprozess gute Lösungen finden. Hierzu zählen auch die Verbesserung der Nahversorgung und die Schaffung von Platz für Infrastrukturprojekte.

Die Vereine und letztlich natürlich die BürgerInnen im Kirchspiel benötigen Raum für Veranstaltungen, der nicht in jedem Ort bereitgestellt werden kann. Durch die Weiterführung des Rauschendorfer Hofes, die Ertüchtigung des Dorfgemeinschaftshauses in Oelinghoven und in Zukunft weitere Versammlungsräume der Kirchen sind gut geeignete Räumlichkeiten vorhanden. Für Vinxel, Stieldorferhohn und Bockeroth zeichnen sich allerdings noch keine kurzfristigen Lösungen ab. Hieran werden wir in der kommenden Wahlzeit des Rates arbeiten müssen und bedarfsgerechte Lösungen entwickeln.

Nachdem eine große Lösung mit einer zentralen Veranstaltungsstätte nicht umgesetzt werden konnte, ist es im Interesse des Erhaltes der Eigenständigkeit und der Stärkung der Identität unserer Ortsteile umso wichtiger, dezentral Veranstaltungsflächen anbieten zu können.

Zum Erhalt der lebenswerten Umgebung gehört zwingend auch eine sehr gute Ausstattung mit einer ausreichenden Zahl von Kita-Plätzen und OGS-Plätzen. Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass wir das Angebot dringend erhöhen müssen. Neben einer neuen Kita ist es vor allem das unbefriedigende Platzangebot in der OGS, welches Sorgen bereitet. Deswegen sind die Planungen zur Erweiterung des Angebots mit höchster Priorität fortzuführen. Wenn sich herausstellen sollte, dass kleine Lösungen nicht nachhaltig oder nicht umsetzbar sind, muss auch eine große Lösung in Erwägung gezogen werden. Schule und OGS gehören räumlich zusammen und müssen funktional untergebracht werden können. Dies ist sicherlich derzeit noch eine Vision, aber ohne Visionen gibt es auch keine nachhaltigen Lösungen.

Froh bin ich, dass mit Dr. Josef Griese seit dem Jahre 2007 ein politisches ‚Schwergewicht‘ dafür sorgt, dass die Belange des Kirchspiels beachtet werden. In seiner Funktion als Fraktionsvorsitzender und Kreistagsabgeordneter hat er sich immer für unser Kirchspiel eingesetzt, viele Verbesserungen – besonders im ÖPNV – tragen seine Handschrift. Hinzu kommen junge Kandidaten, die auch für unsere Stadt im positiven Sinne ‚brennen‘.

Daher meine Bitte an Sie: Gehen Sie am 13.9. zur Wahl oder machen von der Briefwahlmöglichkeit Gebrauch. Mit Ihrer Unterstützung werden wir, Bürgermeister und Ratsvertreter, uns auch in den nächsten 5 Jahren mit voller Kraft für Sie einsetzen. Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen: sprechen Sie uns an!

Ihr Peter Wirtz

Bebauungsplan „Kapellenweg/Holtorfer Straße“ in Vinxel – Wir kommen nicht recht vom Fleck

Am 04.03.2020 hat sich der Planungs- und Umweltausschuss letztmalig mit dem Bebauungsplan „Kapellenweg/Holtorfer Straße“ befasst und den Investor beauftragt, seine Planungen in mehreren Punkten zu überarbeiten.

Ratsmitglied Dr. Josef Griese hat die notwendigen Nachbesserungen wie Aspekte der Nachhaltigkeit (Dachbegrünung, Solarenergie, Heizungstechnik), Umstrukturierung der Einzel- und Doppelhausbebauung am Kapellenweg,

zusätzliche Tiefgarage statt vieler oberirdischer Parkplätze, Implementierung von gefördertem Wohnungsbau und altengerechten Wohnungen, Reduzierung der Bauhöhen an der Vinxeler Straße und am östlichen Rand der Bebauung, die Eingrünung zur freien Landschaft und die Positionierung des Kindergartens noch einmal vom Investor eingefordert. Die anderen Fraktionen haben sich diesen Ausführungen weitestgehend angeschlossen.



CDU



Diese Forderungen kamen nicht aus heiterem Himmel, sondern waren dem Investor schon lange bekannt. Dazu Ratsmitglied **Dr. Griese**: „Ich habe viele dieser Änderungswünsche bereits mehr als ein Jahr zuvor formuliert – nachzulesen im Protokoll der Ausschusssitzung vom 29.01.2019. Zusätzlich sind in einem Workshop im November 2019 von den Bürgerinnen und Bürgern viele wertvolle Ideen

und Forderungen in das Verfahren eingebracht worden. Ich bedauere, dass der Investor diese Eingaben nicht mit dem Ernst umgesetzt hat, den ich mir gewünscht hätte“. Wie geht es nun weiter? Die **CDU** erwartet vor dem Hintergrund des Wohnungsmangels eine rasche Fortführung des B-Planverfahrens. Hierzu sollte der Gesprächsfaden zwischen Politik und Verwaltung auf der einen Seite und dem Investor mit seinen Planern auf der anderen Seite zügig wieder aufgenommen werden. Voraussetzung ist aber, dass sich der Investor auf die Forderungen der Politik und der Bürgerschaft zubewegt.

Unser Vinxeler **Ratsmitglied Ralf Münchow** bringt seine Erwartungshaltung so zum Ausdruck: „Wir freuen uns auf fruchtbare Gespräche und erwarten Lösungsvorschläge des Investors. So kann die Hängepartie jedenfalls nicht weitergehen. Die inzwischen zur Ruine verkommenen Gebäude des alten Hobshofes sind schon lange eine schlechte Visitenkarte für unser Dorf“.

Die Hoffnung stirbt zuletzt

Die Amphibien (Kröten) kommen zukünftig sicher von der einen auf die andere Straßenseite – für die Verkehrssicherheit der Menschen wird offensichtlich nicht gesorgt. Unser Ratsmitglied und Direktkandidat für den Wahlkreis Vinxel, Ralf Münchow, hat kein Verständnis für die Vorgehensweise des Landesbetriebs Straßen NRW an der L490 und der K 25 am Waldparkplatz Dollendorfer Hardt.

Auf der Vinxeler Straße (L490) wird für viel Geld 200 m Straße amphibientauglich gemacht. 60.000 Euro für Radfahrer und Fußgänger sind da leider nicht mehr vorhanden. Die Vinxeler warten schon seit Jahren auf einen kombinierten Rad-/Gehweg entlang der Vinxeler Straße vom Frankenforster Weg zum Waldparkplatz Dollendorfer Hardt. Jetzt wird die Straße aufgerissen und gesperrt - eine gleichzeitige Erweiterung um einen Rad-/Gehweg wird allerdings nicht umgesetzt. Amphibienschutz ja, Menschenschutz nein?

Naturschutz ist sinnvoll und für uns alle wichtig. Die Prioritätensetzung für das Thema kann aber nicht immer überzeugen. An der Vinxeler Straße macht die Lobbyarbeit der Naturschützer einen guten Job - die Amphibien sollen gerettet werden. Was bislang händisch und mit Unterstützung durch einige freiwillige Helfer erfolgte, soll nun durch Krötentunnel unterstützt werden. Das ist für die Kröten und die Helfer eine sinnvolle Angelegenheit.

Nachdem die Straße mehrfach vermessen wurde, kam bei den Vinxelern die Hoffnung auf, dass endlich auch der langersehnte Rad-/Gehweg zum Wald umgesetzt wird. Bei einer Straßensperrung für den Umbau mit Amphibientunneln wäre das eine gute Gelegenheit (gewesen). Leider werden die Kröten der Bürger (die Naturschützer mögen das Wortspiel verzeihen) nicht effizient eingesetzt. Die eine Maßnahme (Krötentunnel) hat mit der anderen Maßnahme (Radweg)

leider nichts zu tun. Hier scheinen im Landesbetrieb Straßen NRW zwei verschiedene Bereiche verantwortlich: Der eine für die Amphibien und der andere für den Rad-/Gehweg.

Dabei wäre es sinnvoll, beide Maßnahmen zeitgleich umzusetzen: Eine Baustelle, eine Maßnahme! Dadurch verminderte Kosten und nur einmal Dreck und Ärger. Die auf der Hand liegenden Vorteile einer höheren Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger

und damit gelebter Naturschutz werden nicht genutzt. Sinnvoll und nachvollziehbar für uns alle, aber für den Landesbetrieb Straßen NRW anscheinend undenkbar!

Es ist schade, dass hier eine Chance für die Bürgerinnen und Bürger von Vinxel verpasst wird. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt: Vielleicht ergibt sich doch noch ein kurzfristiges Ei- sehen auf Seiten des Landesbetriebs.

Ralf Münchow





Kommunalwahl

13. September 2020

Briefwahl!

Ab 10.08.2020 online möglich, oder auch mit formloser Mail an das Wahlamt, oder nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung, die ab 17.08.2020 verschickt werden.

Bitte gehen Sie wählen!
Ihre CDU Stieldorf

Wahllokale im Kirchspiel Stieldorf

Wahlbezirk 090

Vinxel Kindergarten Löwenzahn
Vinxeler Str. 39a
53639 Königswinter
Telefon: 02223/26169

Wahlbezirk 100

Stieldorf, Oelinghoven
Grundschule Oelinghovener Str. 6-8
53639 Königswinter
Telefon: 02244/876480

Wahlbezirk 110

Rauschendorf Bockeroth Feuerwehrgerätehaus
Bockeroth Bockerother Str. 150
53639 Königswinter
Telefon: 02244/8764282

Wahlbezirke 140

Stieldorferhohn/Sonderbusch/
Thomasberg-Nord im Franz
Unterstell Saal, Strücher KG,
Obere Str. 8

Ihre CDU vor Ort:



21.08.2020 | 18 Uhr | Stieldorferhohn

22.08.2020 | 16 Uhr | Bockeroth

26.08.2020 | 18 Uhr | Oelinghoven

28.08.2020 | 19 Uhr | Vinxel

29.08.2020 | 17 Uhr | Rauschendorf

02.09.2020 | 18 Uhr | Stieldorf

Wir hören Ihnen zu!

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Dr. Josef Griese, CDU Ortsverband
Am Forstkreuz 1, 53639 Stieldorf

Layout: Creativ.Consulting GmbH,
Meckenheim, 02225-6086742

Fotos: Christian Steiner,
Bianca Steiner,
Renate Herrmanns